



NEUSS

AM RHEIN

Chronik 2013

IMPRESSUM

Stadt Neuss – Der Bürgermeister
Amt für Pressearbeit und Neue Medien
Stand: Dezember 2013

Wirtschaft

Pierburg-Werk Niederrhein

Ende des Jahres wird der Rohbau des neuen Pierburg-Werkes auf der Hafenmole fertig gestellt. An dem neuen Standort zwischen Hafenbecken I und II errichtet der Automobilzulieferer ein Werk mit Gießerei, Montagehalle, Logistikbereich, einem zweigeschossigen Forschungs- und Entwicklungsgebäude sowie Lagerhallen und Verwaltungsgebäude. Der über 22.000 Quadratmeter große Komplex soll im Frühjahr 2014 fertig gestellt werden. Dann ziehen rund 700 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus den alten Werken in Neuss und Nettetal in die neue gemeinsame Produktionsstätte.

Erfolgreicher Bauverein

Die Neusser Bauverein AG mit ihrer Tochter Modernes Neuss legt einen erfolgreichen Tätigkeitsbericht für das Jahr 2012 vor. In dem abgelaufenen Jahr investiert die städtische Tochter rund 26 Millionen Euro in Neubau, Instandhaltung, Um- und Ausbau von Wohnungen. In 2013 geht der Bauverein wieder von einem Jahresüberschuss von rund 1,33 Millionen Euro aus. Dabei werden auch in diesem Jahr wieder über acht Millionen Euro alleine für Modernisierung von Bestandswohnungen aufgebracht. Insgesamt werden rund 23,5 Millionen Euro investiert. Als größter Wohnungsvermieter der Stadt unterhält die Gesellschaft rund 7000 Wohneinheiten in Neuss.

Möbel Höffner

Nach dem Grundsatzbeschluss des Rates zur Errichtung eines großen Möbelhauses an der Hammer Landstraße fällt die Entscheidung zu Gunsten des Unternehmers Kurt Krieger und dem Möbelhaus Höffner. Im Juli wird die Aufstellung eines Bebau-

ungsplanes beschlossen. Auf dem Gelände im Hammfeld soll ein klassisches Möbelhaus mit einer Gesamtverkaufsfläche von 46.000 Quadratmeter entstehen. Das Projekt startet mit einem ambitionierten Zeitplan: Der Investor plant die Eröffnung bereits zum Dezember 2014.

DHL-Zustellbasis im Taubental

Die Deutsche Post DHL beginnt im Sommer den Bau einer neuen Zustellbasis im Süden von Neuss. Die mechanisierte Sortieranlage geht noch vor Weihnachten in Betrieb. Rund 60 Paketzusteller beliefern von hier aus den Neusser Süden und den Norden von Dormagen mit bis zu 12.000 Sendungen pro Tag.

Fiege expandiert

Im November beginnt der Logistik-Konzern Fiege mit dem Bau weiterer Lagerhallen im Taubental. Gegenüber dem Logistikzentrum Rhein-Ruhr sollen zwei große Hallen mit insgesamt rund 20.000 Quadratmetern Logistikfläche entstehen. Nach eigenen Angaben investiert Fiege einen zweistelligen Millionenbetrag.

Freshtex Logistics in Uedesheim

Als zweiten Standort eröffnet der bayerische Textillogistiker Freshtex Logitics auf 25.000 Quadratmeter ein Hochregallager im Gewerbegebiet Uedesheim. Das Unternehmen ist spezialisiert auf Textilien im mittleren und oberen Preissegment im Onlinehandel.

Gewerbegebiet am Silbersee

Im März unterzeichnen Bürgermeister Herbert Napp und sein Dormagener Kollege Peter-Olaf Hoffmann sowie RWE-Bereichsleiter Alois Herbst einen Rahmenvertrag zur gemeinsamen Entwicklung eines interkommunalen Industrie- und Gewerbegebietes auf einem rund 100 Hektar großen

Areal auf der Stadtgrenze zwischen Neuss und Dormagen.

Whitesell rettet Ruia

Im Mai wird bekannt, dass der US-Investor Whitesell den insolventen Automobilzulieferer Ruia kaufen möchte. Bis zum Herbst wird über eine Personalvereinbarung verhandelt. Schließlich verzichtet der Investor nach Zugeständnissen des Betriebsrates auf betriebsbedingte Kündigungen und gibt ein klares Bekenntnis zur Tarifbindung.

MAN-Servicebetrieb

Im März beginnen die Bauarbeiten des Fahrzeugkonzerns MAN für ein neues Servicecenter. Die direkte Nähe zu den Autobahnen und zu MAN-Großkunden im Taubental haben den Ausschlag für die Umzugspläne von Düsseldorf nach Neuss gegeben. Neben Wartung und Reparatur von LKW und Bussen soll auch das Gebrauchtfahrzeug-Geschäft an dem neuen Standort abgewickelt werden.

Johnson Controls zieht ins Taubental

Im Frühjahr bezieht der Automobilzulieferer Johnson Controls neue Büros an der Jagenbergstraße. Der US-Konzern mit weltweit 170.000 Beschäftigten hat einen langfristigen Pachtvertrag für 6.500 Quadratmeter abgeschlossen. Der Konzern verlegt die Sparte „Innenraum“ nach Neuss. 450 Mitarbeiter sollen im Neusser Süden außer Sitzen all das entwerfen, was im Innenraum von Autos benötigt wird.

RheinCargo

2013 veröffentlicht RheinCargo seine Wirtschaftsbilanz für 2012. Das Köln-Neuss-Düsseldorfer Logistikunternehmen hat sich gut behauptet, steigert die Hafenumschlagsleistung und plant auf der Schiene mit erheblichen Zuwächsen im

Fernverkehr. Insgesamt befördert das Unternehmen mehr als 21 Millionen Tonnen auf der Schiene. An den drei Hafenstandorten werden 27,7 Millionen Tonnen bewegt. In den ersten neun Monaten dieses Jahres steigert RheinCargo das Transportvolumen in der Bahnsparte um über 18 Prozent. Und auch der Hafenumschlag ist trotz schwachen Jahresbeginns mit einem Plus von 8,6 Prozent wieder auf Wachstumskurs. RheinCargo betreibt die größte private Gütereisenbahn in Deutschland.

Group 7 baut

Auf einem 45.000 Quadratmeter großen Grundstück baut der Logistikdienstleister Group 7 aus München an der Tucherstraße ein neues Logistikzentrum. Auf knapp 27.000 Quadratmeter Nutzfläche sollen komplexe logistische Dienstleistungspakete angeboten und auch von Neuss aus Online-Shops beliefert werden. Im Sommer wird mit dem Bau begonnen. Für Frühjahr 2014 ist die Eröffnung geplant.

Saint-Gobain

Der Kunststoffverarbeiter Saint-Gobain Performance Plastics verlagert seinen Firmensitz von Norf nach Holzheim. Mit Hilfe des städtischen Immobilienservice wird das Unternehmen mit rund 80 Mitarbeitern in Neuss gehalten. Am neuen Standort an der Ziegelstraße besteht nun auch die Möglichkeit zu expandieren.

Grundstücksmarktbericht

Im März gibt der Gutachterausschuss einen Bericht über den Neusser Grundstücksmarkt heraus. Auf rund 90 Seiten gibt der Bericht einen Überblick über die Preisentwicklung von bebauten und unbebauten Grundstücken und enthält eine Übersichtskarte der Wohnlagen im Stadtgebiet.

Innenstadt

Kopfgebäude am Hafenbecken I

Im Herbst letzten Jahres fiel der Startschuss für den Bau des Bürogebäudes an der Batteriestraße 1. Im Mai wird Richtfest gefeiert und noch vor Jahresende können die Mieter des vollvermieteten Gebäudes ihre Räume beziehen, um ab Januar 2014 ihre Arbeit aufzunehmen. Das moderne Gebäude nach dem Entwurf des Architekturbüros Ingenhoven & Ingenhoven prägt die städtebauliche Situation an der Stadtkante zwischen Innenstadt und Hafen. Bauherrin ist die Stadthafen Neuss GmbH.

Fußgängerbrücke

Mit einer Fußgängerbrücke über die Batteriestraße wird das Kopfgebäude und damit die Hafenpromenade an den Münsterplatz und die Innenstadt angebunden. Die Brücke ist auf der Hafenseite über eine Treppe und einem Aufzug erreichbar.

Alte Münsterschule

Im September unterschreibt Kontrola/Bouwfonds den Kaufvertrag für das Baugrundstück des alten Münsterschulareals. Auf dem attraktiven innenstadtnahen Gelände ist eine Wohnbebauung vorgesehen. Der Investor hatte vor mehr als drei Jahren nach einem Wettbewerb den Zuschlag für die Bebauung erhalten. Der Kaufvertrag schließt den Abriss des alten Schulgebäudes mit ein.

Bauverein investiert am Alten Weiher

Am Standort des ehemaligen Lioba-Altenheimes am Alten Weiher errichtet die Neusser Bauverein AG eine exklusive Wohnanlage mit 17 Eigentumswohnungen. Seit Herbst wird gebaut; im Oktober startet die Vermarktung. Auch das benachbarte Mehrfamilienhaus wird umfangreich mo-

dernisiert und in seiner Fassadengestaltung dem Neubau angeglichen.

Sanierung am Konvent

Im November beschließt der Bauausschuss die Sanierung und Neugestaltung der Straße Am Konvent. Für rund 1,2 Millionen Euro soll ab 2015 auch die letzte Querachse zum Hauptstraßenzug neu gestaltet werden. Vorgesehen ist eine gradlinige und offene Gestaltung, bei der die vorhandenen Geschäfte besser zur Geltung kommen sollen. Durch Verlagerung einer Stützmauer soll die Aufenthaltsfläche vergrößert werden. Vorgesehen ist auch eine neue Möblierung mit Leuchten, Bänken und Fahrradständern.

Wierstratweg

Im August wird der Wierstratweg saniert. Neben dem Fuß- und Radweg wird auch der Fußgängerüberweg an der Zollstraße behindertengerecht ausgebaut und der Weg entlang des Erftmühlengrabens von der Neustraße bis zum Benno-Nußbaum-Platz erneuert.

Stadtteile

Stadtteilentwicklung Allerheiligen

Die Nachfrage nach Wohneigentum in Allerheiligen ist in diesem Jahr stärker denn je. Entsprechend hoch ist die Bautätigkeit. Im Baugebiet A sind sämtliche Baugrundstücke verkauft, ebenso sämtliche Baugrundstücke im Baugebiet B Nord. Deshalb ist nun die Vermarktung der Grundstücke im Baugebiet B Süd vorgesehen. Im Dezember wird der erforderliche Lärmschutzwall entlang der Bahnstrecke Neuss-Dormagen fertig gestellt. Die Baukosten belaufen sich auf über 2,2 Millionen Euro.

Supermarkt für Norf

Im November wird die Auslegung der Pläne für einen Supermarkt auf dem Lessingplatz in Norf beschlossen. Entstehen soll ein REWE-Einkaufsmarkt mit Backshop auf rund 1.200 Quadratmeter Verkaufsfläche. Die Hauptfassade und die Eingänge liegen zum Lessingplatz und zur Südstraße hin. Mit der Errichtung des Vollsortimenters soll die Versorgungssituation am Lessingplatz verbessert werden.

Neues Wohnquartier in Weckhoven

Vier achtgeschossige Hochhäuser entlang der Hülchrather Straße will der Bauverein abreißen und ein neues Wohnquartier entwickeln. Im November werden die weiter entwickelten Pläne des Siegerentwurfs eines Landeswettbewerbs der Öffentlichkeit vorgestellt. Entstehen sollen zwei- bis viergeschossige Gebäude mit rund 175 Wohnungen entlang der Hülchrather Straße. Entlang der Grünanlage an der Grevenbroicher Straße sind 25 Einfamilienhäuser und zum Süden hin ein Familienzentrum geplant.

Lebensmittelmarkt für Holzheim

Im Herbst liegen die Bauanträge für einen Netto-Markt, Drogerie-Markt und ein Back-Shop an der Maximilianstraße vor. Der Lebensmitteldiscounter möchte gut 1.000 Quadratmeter Verkaufsfläche bauen, der Drogerie-Markt rund 580 Quadratmeter.

Gemeindezentrum für Aleviten

Im Herbst erhält die muslimische Glaubensgemeinschaft der Aleviten die Baugenehmigung für den Umbau der ehemaligen Heinrich-Böll-Schule in der Nordstadt zu einem eigenen Gemeindezentrum. Damit ist der Weg frei für den Umzug der rund 150 Mitglieder zählenden Glaubensgemeinschaft aus ihren zu eng gewordenen Räumen an der Stephanstraße. An der

Kaarster Straße soll ein deutlich größeres offenes Haus entstehen. Die Aleviten werden sich das Gebäude mit dem Theodor-Schwann-Kolleg teilen.

Konradbad wird nicht geschlossen

Das Lehrschwimmbecken in Gnadental bleibt erhalten. Im Oktober hebt der Stadtrat den alten Beschluss zur Schließung auf. Dieser war im Zuge der Haushaltskonsolidierung gefasst worden.

Lebensmittelmarkt an der Venloer Straße

Im Juli bringt der Planungsausschuss das Planverfahren für einen Supermarkt mit rund 1.400 Quadratmetern Verkaufsfläche auf den Weg. An der Venloer Straße sollen über dem Markt Praxen und Wohnungen entstehen und für die Kunden 70 Parkplätze eingerichtet werden.

Martinusschule in Holzheim

Der Erweiterungsbau der Martinus-Grundschule in Holzheim erhält im Sommer einen Architektenpreis. Der Schulbaupreis Nordrhein-Westfalen wird vom Schulministerium und der Architektenkammer NRW ausgelobt. Architekt Richard Wichmann hatte 2008 die 50 Jahre alte Schule saniert und um einen neuen Komplex ergänzt.

50 Jahre Derikum

Im Juni feiert der südliche Stadtteil Jubiläum. Der Ortsteil war nach der Gründung Derikums der Vereinigten Aluminium-Werke in Norf als Wohnsiedlung für die neuen Beschäftigten entstanden. In dem multikulti Stadtteil wird Integrationsarbeit groß geschrieben. So wird seit 25 Jahren im Hause Derikum Gemeinwohl- und Sozialarbeit geleistet. An dem Stadtteilstfest nehmen deutsche, türkische und russische Bürgerinnen und Bürgern sowie die schlesische Landsmannschaft teil.

Tempo 40 in Holzheim

Die Ortsdurchfahrt in Holzheim (L154) wird in einem Modellversuch auf eine Höchstgeschwindigkeit von 40 km/h begrenzt. Betroffen ist der Bereich von der Einmündung Vereinsstraße in die Reuschenberger Straße bis zur Ecke Blausteinsweg/Bahnhofstraße. Mit der neuen Regelung reagiert die Verwaltung auf das hohe Verkehrsaufkommen dieser Hauptverkehrsstraße und der fehlenden Möglichkeit für „Schutzräume“ für Radfahrer.

Bebauungsplan Augustinusviertel

Im Sommer wird der Siegerentwurf des städtebaulichen Wettbewerbs für das Gelände des ehemaligen St. Alexius-Krankenhaus weiterentwickelt. Im Oktober fasst der Rat den Aufstellungsbeschluss für den B-Plan Augustinusviertel. Entwickelt wird auf der innenstadtnahen Fläche ein Wohnviertel mit rund 450 Wohneinheiten.

Baugebiet Dunantstraße in Gnadental

Im Dezember wird der Satzungsbeschluss für das B-Plan-Verfahren Dunantstraße in Gnadental gefasst. Damit wird die Entwicklung zentrumsnaher Wohnungen und Seniorenwohnungen ermöglicht. Das DRK baut 19 Seniorenwohnungen, an der Dunantstraße entsteht ein Mehrfamilienhaus mit zehn Wohneinheiten und fünf Einfamilien-Reihenhäuser werden von der Kölner Straße aus erschlossen.

Gewerbegebiet Bataverstraße

In diesem Jahr erhält der Bebauungsplan für das neue Gewerbegebiet Bataverstraße an der Stadtgrenze zu Düsseldorf und Meerbusch Rechtskraft. Auf rund 14 Hektar können sich dort zukünftig Gewerbebetriebe ansiedeln. Das Gebiet steht sowohl produzierenden als auch verarbeiteten Gewerbebetrieben und Dienstleistern offen.

Ausgeschlossen sind verkehrsintensive Speditions- und Einzelhandelsbetriebe.

Wohnquartier Alemannenstraße

Der Neusser Bauverein investiert rund sieben Millionen Euro in sechs Mehrfamilienhäuser. Durch Kernsanierung der Gebäude von 1958 und zwei Neubauten entstehen insgesamt 56 zwei- bis fünf Zimmerwohnungen. Besonders viel Wert wurde auf energetische Ausstattung gelegt.

Dialog in Weckhoven

Auf der Ludwig-Beck-Straße eröffnet der Bauverein einen neuen Nachbarschaftstreff. Das „Cafe Dialog“ wird in Kooperation mit dem SKM betrieben. Das neue Angebot soll den Menschen im Stadtteil Raum für ihr nachbarschaftliches Miteinander geben.

Supermarkt für Reuschenberg

Für den Bau eines Supermarktes auf dem Reuschenberger Kirmesplatz erhält die Neusser Bauträgersgesellschaft „Objektplan“ den Zuschlag. Neben dem REWE-Supermarkt sehen die Planungen in einem zweiten Geschoss Platz für Praxen oder Büros vor. Zwischen Supermarkt und dem Chinarestaurant soll ein neu gestalteter Platz entstehen.

Neubaugebiet in Uedesheim

Im Januar stellt der Planungsausschuss die Weichen für das Neubaugebiet „Kreuzfeld“. In Verlängerung der Himmelgeisterstraße soll Uedesheim wieder wachsen.

Erweiterung Rettungswache Nord

Die 2012 begonnene Erweiterung der Rettungswache an der Kaarster Straße umfasst die Ergänzung von Büro- und Lagerräumen in einem eingeschossigen Anbau sowie den Umbau des Personaltrakts im Bestandsgebäude. Die Kosten betragen 395.000 Euro. Die Arbeiten werden termin-

gerecht abgeschlossen und der Neubau im Juni 2013 an den Malteser Hilfsdienst übergeben.

Verkehr

Radschnellweg

Im November gibt Landesverkehrsminister Michael Groschek fünf Radschnellweg-Projekte landesweit bekannt, die näher untersucht werden sollen. Darunter auch eine 31 Kilometer lange Trasse von Neuss über Düsseldorf nach Monheim. Für das einzige Projekt im Regierungsbezirk Düsseldorf soll nun eine Machbarkeitsstudie erarbeitet werden. Die „Fahrradautobahn“ soll entlang der Stresemannallee über den Willy-Brandt-Ring auf die Kardinal-Frings-Brücke führen.

Neue Anschlussstelle Floßhafenstraße

Nach einer Bauzeit von rund 20 Monaten wird im März die neue Anschlussstelle Floßhafenstraße am Willy-Brandt-Ring freigegeben. Damit ist der Hafenverkehr insbesondere der Schwerlastverkehr jetzt besser an das übergeordnete Straßennetz angeschlossen. Die gesamte Baumaßnahme hat rund 9,2 Millionen Euro gekostet.

Neue Anschlussstelle am Willy-Brandt-Ring

Nach rund 20 Monaten Bauzeit gibt Bürgermeister Herbert Napp im März die neue Anschlussstelle Floßhafenstraße am Willy-Brandt-Ring frei. Die für den Neusser Hafen wichtige Infrastrukturmaßnahme verbessert die verkehrliche Anbindung insbesondere des Schwerlastverkehrs der Hafenanrainer an das überregionale Verkehrsnetz. Die Gesamtkosten des aufwendigen Projektes belaufen sich auf etwa 9,2 Millionen Euro.

Straßenbau

An insgesamt 19 Straßen werden in diesem Jahr für rund 860.000 Euro Straßendecken erneuert. Viele weitere Fahrbahnen, Rad- und Fußwege werden durch das Tiefbauamt repariert. Zusammen mit weiteren Unterhaltungsmaßnahmen belaufen sich die Ausgaben auf rund 1,5 Millionen Euro. Hinzukommen über 2 Millionen Euro für den Betrieb, Erneuerung und Unterhalten von Straßenbeleuchtungs- und Verkehrssignalanlagen.

Umwelt

Kraft der Sonne

Ein digitales ‚Solarpotenzialkataster‘ unter www.neuss.de gibt seit Oktober Hauseigentümern Auskunft, wie gut das eigene Haus für eine eigene Photovoltaikanlage geeignet ist.

55.000 Blumen

Ende April kommt der Frühling – wetterbedingt etwas verspätet – nach Neuss. 55.000 Pflanzen, darunter Stiefmütterchen, Narzissen und Tulpen, gepflanzt vom Grünflächenamt, bereiten ihm einen entsprechenden Empfang.

Neuss knipst das Licht aus

Ende März gehen rund um den Globus im Rahmen der „Earth Hour“ für eine Stunde die Lichter aus. Auch die Neusser machen in großer Zahl mit. Die Quirinusstädter nehmen in diesem Jahr bereits zum dritten Mal an der Aktion teil.

Stadtklima

Das Umweltamt stellt beim Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit einen Förderantrag zur Erstellung eines Klimaanpassungskonzeptes für die Stadt Neuss, der im

Oktober positiv beschieden wird. Im Laufe eines Jahres werden komplexe stadtklimatische Modellrechnungen durchgeführt, die die Auswirkungen des Klimawandels auf Bebauung, Infrastruktur und Wohnumfeldqualität prognostizieren und simulieren sollen. Die Ergebnisse fließen in die Stadtplanung ein.

Energieunterricht an Grundschulen

Unter dem Motto „Energie erleben und verstehen“ bieten die Deutsche Umwelt Aktion (DUA) und die Stadtwerke Neuss (swn) im Februar kostenlosen Energieunterricht an. Bereits zum zweiten Mal in Folge melden sich alle Neusser Grundschulen an. Auf kindgerechte Weise lernen die Pennäler wichtige Grundlagen rund um Energie, Energiesparen und Energieerzeugung.

Kanalsanierung

Für über acht Millionen Euro wird das städtische Kanalnetz instandgesetzt. Betroffen davon sind Düsseldorfer Straße, Deutsche Straße/Schorlemerstraße, Pommernstraße/ Schabernackstraße, Kapitelstraße, das Sickerbecken Allerheiligen, Wilhelmstraße/Im Niederfeld, Schulstraße, Schellbergstraße, Gnadentaler Allee, Annostraße sowie Römerstraße und Bataverstraße. Mittels Schlauchlinungsverfahren werden im Stadtgebiet zudem rund 3000 Meter Schmutz- und Regenwasserkanäle ohne Straßenaufbruch saniert. Die Kosten dafür betragen rund 620.000 Euro.

Abgasarme Busse

Die ersten beiden von insgesamt 13 neuen Linienbusse sind ab Juli bei den Stadtwerken im Einsatz. Die Fahrzeuge erfüllen mit ihren Euro 6-Motoren bereit die erst im kommenden Jahr für neue Nutzfahrzeuge vorgeschriebene Abgasnorm. Rund 3,5 Mil-

lionen Euro investieren die Stadtwerke in die neuen Linienbusse.

Sport

BZA an SG Erfttal

Die Bezirkssportanlage Erfttal wird im Juli auf Beschluss des Sportausschusses aus städtischer Verantwortung entlassen und der SG Erfttal im Rahmen eines Pachtvertrages zunächst befristet bis Ende 2015 als „Sportanlage Erfttal“ übertragen.

Turnhalle St.-Peter-Schule

Wegen des einsturzgefährdeten Daches muss die „kleine“ Turnhalle der St.-Peter-Schule Rosellen saniert werden. Im Zuge der Erneuerung von Dachstuhl und Dachdeckung werden eine neue Deckenstrahlheizung sowie als energetische Zusatzmaßnahmen eine neue Fensteranlage eingebaut. Die Arbeiten beginnen im September und werden wie geplant mit Gesamtkosten in Höhe von 600.000 Euro noch in diesem Jahr fertig.

Sanierung Skaterhalle

Mit einem Kostenaufwand von etwa 50.000 Euro wird die Fassade der Skaterhockeyhalle „Chiefs Garden“ auf der Bezirkssportanlage Uedesheim im Sommer saniert.

Sanierung Südpark und Jahnstadion

Im Freizeitgelände Südpark werden verschiedene Reparatur- und Erhaltungsmaßnahmen, zum Beispiel an den Sitzgelegenheiten und auf den Spielfeldern, vorgenommen. Im Stadion Jahnstraße wird das Kunststoff-Kleinspielfeld überarbeitet und instand gesetzt. Der anliegende Bolzplatz erhält einen neuen Oberbelag.

Sportförderung

Auch in diesem Jahr werden die Neusser Sportvereine wieder mit Zuschüssen und Zuwendungen unterstützt. So wird Jugend- und Behindertenarbeit mit gut 100.000 Euro und die Durchführung herausragender Sportveranstaltungen mit fast 30.000 Euro unterstützt. Zudem gibt es Zuschüsse zu Aus- und Fortbildung, zur Teilnahme von Jugendlichen an Meisterschaften, zur Anschaffung von Sportgeräten und zur Sanierung von vereinseigenen Sportstätten in Höhe von über 65.000 Euro. Der Stadt-sportverband erhält 83.000 Euro.

Sportlerehrung der Stadt Neuss

Im Rahmen einer Sportshow werden im Januar bei der 53. Sportlerehrung der Stadt Neuss 271 Sportlerinnen und Sportler, die für einen Neusser Verein starten und/oder in Neuss wohnen, für ihre Erfolge bei Welt- und Europameisterschaften, Deutschen Meisterschaften und Landesmeisterschaften im Jahr 2012 ausgezeichnet. Die Sportehrengabe der Stadt Neuss geht an den Hockeyspieler Thomas Draguhn. Mannschaft des Jahres wird die 1. Herren des Neusser Handballvereins.

Zehn Jahre NBE

Im November ist es zehn Jahre her, dass die Neusser Schwimmbäder und die Eissporthalle aus der Verwaltung ausgegliedert und in eine neugegründete Neusser Bäder und Eissporthalle GmbH übertragen wurde. Seit dem wurden über 16 Millionen Euro in die Neusser Freizeitinfrastruktur durch die Stadtwerke-Tochter gesteckt. Insbesondere das Süd- und das Nordbad wurden komplett saniert, teilweise neue Badbereiche gebaut. Eines der Highlights ist das Vario-dach, dass das Südbad in Minuten vom Hallen- zum Freibad verwandelt.

Kinder, Jugend, Schule

Kita Navigator

Beigeordneter Stefan Hahn präsentiert im September den ‚Kita-Navigator‘. Diese neue digitale Plattform gibt im Internet unter www.neuss.de sehr detailliert und umfassend eine Übersicht über die insgesamt 79 Kindertageseinrichtungen in Neuss. Damit erhalten die Eltern schnell einen ersten Eindruck von den Einrichtungen im Stadtteil oder im Umkreis.

U3-Ausbau

Zur Sicherstellung des Rechtsanspruchs auf einen Betreuungsplatz für U3-Kinder ab dem 1. August unternimmt die Stadt Neuss große Kraftanstrengungen. Zahlreiche Kitas werden umgebaut und erweitert. Es entstehen 18 komplett neue Einrichtungen. Insgesamt fließen 8,2 Millionen Euro an Bundes- und Landesfördermittel in den U3-Ausbau in Neuss.

Kita Kaarster Straße

Zur Abdeckung des zusätzlichen Bedarfs nach U3-Betreuung in der Neusser Nordstadt wird auf dem Schulgelände an der Kaarster Straße eine 4-gruppige Einrichtung für 80 Kinder in Modulbauweise errichtet. Die Fundamentierung, Aufstellung, der Innenausbau sowie die Herstellung der Freianlagen erfolgen ab Juni 2013 in nur zehn Wochen. Die Einrichtung wird Mitte August pünktlich an die AWO übergeben.

Kita Freiheitstraße

Eine weitere provisorische Kita-Einrichtung mit fünf Gruppen in der Neusser Nordstadt wird auf einer Grünfläche an der Freiheitsstraße errichtet. Im August wird die für 100 Kinder konzipierte Einrichtung „Kappeswiese“ an das Diakonisches Werk übergeben.

Kita Marienburger Straße

Im September haben die Bauarbeiten zur Erweiterung der bestehenden Kita Marienburger Straße begonnen. Es entstehen zwei zusätzliche U3-Gruppen. Ein Therapieraum wird ergänzt, die Sanitärräume umgebaut und der Haupteingang verlegt. Die Durchführung erfolgt im laufenden Kita-Betrieb in enger Absprache mit dem Träger Lebenshilfe e.V. Die Maßnahme kostet rund 244.000 Euro und wird voraussichtlich im April 2014 abgeschlossen sein.

U3-Kita im „Haus Derikum“

Die Freizeitbildungsstätte Haus Derikum wird um eine eingruppige Kita-Einrichtung für zehn Kinder unter drei Jahren ergänzt. Der freistehende, eingeschossige Neubau mit Putzfassade ist über ein neues, großzügig verglastes und multifunktional nutzbares Foyer an das bestehende Gebäude angebunden. Der im November 2012 begonnene Erweiterungsbau mit Gesamtkosten in Höhe von 500.000 Euro wird planmäßig im August an den Träger SKM übergeben.

Mehr U3 Betreuungsplätze

Zur Schaffung ausreichender U3 Kindergartenplätze werden 2013 weitere Umbaumaßnahmen an dem ehemaligen Hort Oberstraße, der Kitas Harfferstraße und August-Macke-Straße durchgeführt und in diesem oder nächstem Jahr abgeschlossen.

Betriebliche Großtagespflege

Bei der Stadtverwaltung startet Anfang August eine betriebliche Großtagespflege. Die Verwaltung der Quirinusstadt ist damit die erste Kommune, die ihren Beschäftigten ein derartiges Angebot offeriert. Bis zu 13 Kinder, davon neun in Vollzeit, können in der Einrichtung betreut werden.

Neue Spielgeräte für Norfer Kita

Anfang des Jahres nimmt die Norfer Kita Lessingplatz ein komplett neu gestaltetes Außengelände in Betrieb. Für 100.000 Euro ist ein rund 1.200 Quadratmeter großes Spielgelände mit Klettergerüst, Rutsche und großer Ringschaukel entstanden.

Kinder- und Jugendzentrum Allerheiligen

Im Frühjahr übergibt die Neusser Bauverein AG die Schlüssel für das im Auftrag der Stadt errichtete neue Kinder- und Jugendzentrum Allerheiligen an Jugenddezernent Stefan Hahn und die Lebenshilfe Neuss e.V.. Diese ist Betreiber der dort eingerichteten neuen Kita Großes Abenteuerland. Insgesamt ist der L-förmige Gebäudekomplex 1145 Quadratmeter groß und hat 3,3 Millionen Euro gekostet.

Bolzen und Skaten in Allerheiligen

Für 240.000 Euro entsteht neben der neuen Kindertagesstätte in Allerheiligen im Mai auf einem 2.400 Quadratmeter großen Areal ein Allwetterkunststoffbolzplatz mit Skateranlage.

Jugendtreff in der Barbara-Schule

Die ehemalige Hausmeisterwohnung in der Barbara Schule im Souterrain wird im September zum Jugendtreff umgebaut. Die Kosten für diverse elektrotechnische Maßnahmen sowie Schreiner- und Trockenbauarbeiten betragen 52.000 Euro.

Sekundarschule

Zum Beginn des Schuljahres 2013/2014 nimmt die erste Sekundarschule in Neuss mit 82 Schülerinnen und Schülern in drei 5. Klassen ihren Betrieb am Standort Gnadentaler Allee auf. Die Schule wird nach einem Ratsbeschluss vom 14. Dezember 2012 errichtet.

Beschluss über zwei neue Schulen

Im Oktober fasst der Schulausschuss einstimmig den Beschluss, dass es 2014 in Neuss eine zweite Sekundarschule und eine vierte Gesamtschule geben soll. Die weitere Sekundarschule wird am Standort Weberstraße ab August des kommenden Jahres sukzessive ihren Betrieb aufnehmen. Die Schule ist vierzünftig geplant. Eine im September 2013 bei den Erziehungsberechtigten der Schülerinnen und Schülern der dritten und vierten Klassen der Neusser Grund- und Förderschulen durchgeführte Befragung hat den Bedarf für eine zweite Sekundarschule nachgewiesen.

Ganztagschulen und Ganztagsangebote

Im laufenden Schuljahr werden an 24 Grund- und zwei Förderschulen 3.070 Kinder im offenen Ganztags betreut. Etwa 250 weitere Kinder nehmen an den Maßnahmen „verlässliche Schule von acht bis eins“ und Silentien teil. Damit nutzen etwa 55 Prozent aller Kinder der Primarstufe schulische Ganztagsangebote. Mit der Gründung der Sekundarschule, dem Aufwachen der Gesamtschule Nordstadt und dem weiteren Ausbau des Ganztags an der Realschule Südstadt und dem Alexander-von-Humboldt-Gymnasium wächst die Zahl der ganztägig betreute Schülerinnen und Schüler zudem in der Sekundarstufe stetig weiter. Derzeit nehmen bereits mehr als die Hälfte der Fünftklässler an den städtischen Schulen der Sekundarstufe I am Ganztagsunterricht teil.

Neue Medien

Im laufenden Schuljahr liefert das Schulverwaltungsamt in Zusammenarbeit mit der ITK-Rheinland knapp 900 neue Computer, davon etwa 120 Notebooks an die Neusser Schulen aus. Darin enthalten sind

auch etwa 800 Einheiten im Rahmen des Leasingaustausches nach vier Jahren.

Gesamtschule feiert Geburtstag

Im Juni feiert die Janusz-Korczak Gesamtschule, die erste Gesamtschule in Neuss, Jubiläum. Den 25. Geburtstag begehen Schüler, Lehrer und viel Prominenz als „Fest der Sinne“.

Alexander-von-Humboldt-Gymnasium

Die im Oktober 2012 begonnene Renovierung des Alexander-Humboldt-Gymnasium umfasst die Schadstoff- und die Brandschutzsanierung sowie die Erneuerung der naturwissenschaftlichen Fachräume und den Ausbau von Räumen für den Ganztagsbetrieb in Höhe von etwa 7 Millionen Euro. Der erste und umfangreichste Bauabschnitt wird im August fertig gestellt und in Betrieb genommen. Entstanden sind moderne und helle Flure und Treppenhäuser sowie zeitgemäß ausgestattete Klassen- und Fachräume. Der 2. Bauabschnitt wird im September gestartet. Die Renovierung ist voraussichtlich Ende 2014 abgeschlossen.

Fensteranlage Turnhalle Kyburgschule

Von Juli bis November wird in der Turnhalle der Kyburgschule die Fensteranlage erneuert. Im Zuge der Maßnahme wird darüber hinaus eine innere Verkleidung als Prallschutz hergestellt, eine Außentür erneuert sowie diverse Betoninstandsetzungsmaßnahmen am Skelettbau durchgeführt.

Janusz-Korczak-Gesamtschule

In dem Gebäude der Janusz-Korczak-Gesamtschule an der Schwannstraße werden die Heizungsanlage und die elektrischen Anlagen erneuert sowie diverse brandschutz- und sicherheitstechnischen Maßnahmen durchgeführt. Die 700.000 Euro teuren Arbeiten beginnen in den

Sommerferien und werden Ende des Jahres abgeschlossen sein.

Quirinus-Gymnasium

In den Sommerferien wird mit der Sanierung des Naturwissenschaftlichen Trakts (Biologie, Chemie und Physik) des Quirinus-Gymnasiums begonnen. Erneuert werden alle Einrichtungen und das komplette Mobiliar. Die Arbeiten werden mit einem Gesamtbudget in Höhe von rund einer Million Euro in den Sommerferien 2014 fertig gestellt.

Sanierung Nelly-Sachs-Gymnasium

Im Nelly-Sachs-Gymnasium wird die Heizungsanlage erneuert. In der Turnhalle wurde bereits eine Deckenstrahlheizung eingebaut. Etwa 40 Prozent der Arbeiten sind abgeschlossen.

Fensteranlage Turnhalle Pestalozzischule

In der Turnhalle der Pestalozzischule beginnt im September die Erneuerung der Fensteranlage und der Fluchttüren. Die Kosten liegen bei etwa 200.000 Euro.

Sanierung Realschule Südstadt

Im Erdgeschoss der Realschule Südstadt werden von Frühjahr bis Herbst die Fensteranlage erneuert und eine Schadstoffsanierung durchgeführt.

Soziales

Soziales Frühwarnsystem in Berlin

Das Neusser Jugendamt wird im Juni von der Bundesministerin für Familie, Senioren, Frauen und Jugend, Kristina Schröder, zur Veranstaltung „500 Tage Bundeskinder-schutzgesetz“ nach Berlin eingeladen. Dort stellen die Neusser ihr soziales Frühwarnsystem „so früh“ vor. Bei einem Gespräch am Neusser InfoStand informiert sich die

Familienministerin bei Jugendamtsleiter Markus Hübner und seinem Team über Inhalte und Praxis des Neusser Frühwarnmodells.

Baubeginn Demenzzentrum

Im Oktober fällt der Startschuss zum Bau eines Demenz-Kompetenzzentrums, das die St. Augustinus Kliniken für rund 20 Millionen Euro errichten. Der Neubau auf einer Fläche von 8000 Quadratmetern an der Ecke Steinhausstraße/Engelbertstraße soll im Herbst 2015 fertig sein. Es entstehen 70 neue Arbeitsplätze.

Übergangslösung für Asylbewerber

Der Stadt werden immer mehr Asylbewerber zugewiesen. 50 von ihnen sind seit November nun für ein Jahr in einem leerstehenden Hochhaus an der Hülchrather Straße in Weckhoven untergebracht.

Neuer Rettungswagen

Im August erhält die Rettungswache am Südpark einen neuen DRK-Rettungswagen im Wert von 165.000 Euro. Die hohen Anschaffungskosten sind vor allem der hochwertigen Rettungsausrüstung vom Notfallrucksack über Funk- und Telefonanlage und Datenübertragungssystemen bis hin zum Beatmungsgerät geschuldet.

Neue GWN-Vorsitzende

An der Spitze des Verwaltungsrates der Gemeinnützigen Werkstätten Neuss (GWN) steht mit der Stadtverordneten Angelika Quiring-Perl seit März erstmals eine Frau. Sie folgt dem ehemaligen Sozialreferenten und Jugendamtsleiter Achim Tilmes, der nach seiner Pensionierung bei der Stadt aus dieser Funktion ausscheiden muss.

Norfer Moschee erhält Förderpreis

Im März erhält die Ditib-Moschee in Norf für ihr besonderes Engagement bei der

Integration von Ausländern den Integrationsförderpreis der Stadt.

Lukaskrankenhaus

Über 100.000 Patienten werden 2013 ambulant und über 30.000 Patienten stationär in den Städtischen Kliniken Neuss, Lukaskrankenhaus, behandelt. Dabei werden über 15.000 Operationen durchgeführt. Während andere Kliniken wirtschaftliche Schwierigkeiten haben, behauptet sich das Lukas am Gesundheitsmarkt. Neben dem Neubau einer Palliativstation werden umfangreiche Modernisierungen im Zentrum für Neuropädiatrie und im Bereich der Urologischen Endoskopie durchgeführt.

Neuer Chefarzt für Unfallklinik

Im Januar beginnt Professor Michael Schädel-Höpfner seinen Dienst als neuer Chefarzt der Klinik für Unfallchirurgie und Orthopädie im Lukas-Krankenhaus begonnen. Er tritt die Nachfolge von Dr. Honke Georg Hermichen an, der in den Ruhestand geht.

Neues Jobcenter

Ende Oktober zieht das Jobcenter in einen Neubau hinter dem Neusser Hauptbahnhof. Aus neun Standorten kommen die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in das verkehrsgünstig gelegene Gebäude zusammen. In dem modernen Verwaltungsgebäude werden nun alle Leistungen, Vermittlungsbemühungen und das Fallmanagement für die Bedarfsgemeinschaften und Leistungsberechtigten aus Neuss, Meerbusch, Kaarst und Korschenbroich unter einem Dach angeboten. Vor dem Jobcenter bis zum nördlichen Eingang des Hauptbahnhofs entsteht noch ein rund 1.400 Quadratmeter, mit grauem Betonstein gepflasterter Platz mit Bäumen, Bänken und Fahrradständern. Vom Bahnhof zum Jobcenter unterstreichen anthrazit-farbige

Pflasterbänder die Ausrichtung des Platzes. Die Platzfläche wird durch den Verlauf der Zufuhr- bzw. der Karl-Arnold-Straße unterbrochen.

Heim an der Schleppbahn 7

Über einen neuen gasbetriebenen Heizkessel freuen sich im November die Bewohner des Obdachlosenheims an der Schleppbahn 7. Bisher wurde mit alten Kohleöfen beheizt. Die Sanierung wird in Zusammenarbeit mit GC-Wärmedienste ausgeführt. Der Kostenanteil der Stadt beträgt 70.000 Euro.

Kultur

Ausstellung Horizonte

Über 4.450 Besucher sehen im Clemens-Sels-Museum von Februar bis Mai die Ausstellung „HORIZONTE – Landschaft im Spiegel der Jahrhunderte“ mit rund 80 ausgesuchten Gemälden, Zeichnungen und Druckgrafiken aus der hauseigenen Sammlung, die sich erstmals übergreifend dem beliebten Motiv der Landschaft widmet.

Modell der Synagoge

Seit November ist ein etwa ein Meter hoher Nachbau der vor 75 Jahren zerstörten Synagoge im Neusser Stadtarchiv zu sehen. Er dient als Erinnerung an das jüdische Gotteshaus, das von 1867 bis 1938 an der Promenade stand.

Ausstellung Stadtarchiv

„Vertraute Fremde. Nachbarn in der Geschichte“ heißt das Motto des diesjährigen Geschichtswettbewerbs des Bundespräsidenten und der Körber Stiftung – „Jugendliche forschen vor Ort“. Seit November sind alle Werke der Neusser Akteure im

Stadtarchiv bis Ende Februar 2014 präsentiert

Filmlager

Im Stadtarchiv wird für das Filmlager ein Klimasplitgerät installiert. Überdies wird für den Transport der schweren Lasten bis Frühjahr 2014 ein Lastenaufzug eingebaut. Die Gesamtkosten betragen 105.000 Euro.

Altbier im Clemens-Sels-Museum

Im Juni eröffnet das Clemens-Sels-Museum die Ausstellung „Als das Altbier noch jung war“. Diese widmet sich dem brau- und kulturgeschichtlichen Hintergrund des Obergärigen.

Sanierung Clemens Sels Museum

Seit September ist der Deilmann-Bau des Clemens-Sels-Museums aufgrund von Sanierungsarbeiten für zirka ein Jahr geschlossen. Die Beleuchtungsanlage wird überarbeitet und erneuert und der vorhandene Teppichboden durch einen artgleichen Oberbelag ersetzt. Mit Umsetzung der Brandschutzmaßnahmen wird eine Außentreppe aus Stahl bis zum 1. Obergeschoss angebaut, die Brandmelde- und Einbruchmeldeanlage wird ergänzt und überarbeitet und die Videoüberwachung und ELA-Anlage zum Teil erneuert. Die Kosten für die Sanierungsmaßnahme belaufen sich auf 676.000 Euro und für die Brandschutzmaßnahmen auf 920.000 Euro. Die gesamten Sanierungsmaßnahmen sollen mit dem 2. Quartal 2014 abgeschlossen sein.

50 Jahre Musikschule

Im Mai feiert die Neusser Musikschule ihr 50-jähriges Bestehen mit einer großen Jubiläumsfeier.

Kulturelle Bildung

Die kulturelle Bildung und die Zusammenarbeit mit den Neusser Schulen und Kinder-

tageseinrichtungen hat sich zu einem wesentlichen Arbeitsschwerpunkt des Kulturamtes entwickelt. So können 2013 wieder mehr als 50 unterschiedliche Kunst-, Tanz- oder Theaterprojekte an Neusser Schulen durchgeführt werden. Gemeinsam mit den Projekten Kulturrucksack und Kulturstrolche wird damit konsequent die Konzeption umgesetzt, Kinder und Jugendliche möglichst früh Kunst und Kultur erleben zu lassen und ihnen die in der Stadt vorhandenen Kultureinrichtungen vorzustellen und bekanntzumachen. In Kitas wird ab Januar eine „internationale Bücherkiste“ eingesetzt mit der durch zweisprachige Literatur ein Angebot zur (Vor-)Lesearbeit in der Kooperation von Einrichtung und Eltern geschaffen wird.

Erfolgreich

Nachdem die belgische Sängerin und Pianistin Caroll Vanwelden am 13. Juli mit "Shakespeare in Jazz" den Schlusspunkt unter das 23. Shakespeare Festival im Globe Neuss setzt, sieht man nur strahlende Gesichter – die gesamte Veranstaltung ist mit 96 Prozent Auslastung und beinahe 15.000 Zuschauern ein einziger Erfolg. Ebenfalls sehr erfolgreich sind die sechs Veranstaltungen der Internationalen Tanzwochen. Mehr als 6000 Besucher erfreuen sich an renommierten Compagnien wie Hubbard Street Dance aus Chicago und dem Bal de Cidade de Sao Paulo aus Brasilien. Auch die elf Zeughauskonzerte mit internationalen bekannten Künstlern wie dem Pianisten Kirill Gerstein und der Geigerin Midori begeistern rund 3.900 Zuschauer. Ein erfolgreiches Jahr absolvierte auch die Deutsche Kammerakademie Neuss am Rhein unter Leitung ihres Chefdirigenten Lavard Skou Larsen. Mit Konzerten bis ins Theatre de Champs-Elysees in Paris und außergewöhnlichen CD-Einspielungen zeigte das Stipendiaten-

Orchester seine Brillanz auch weit außerhalb Neusser Stadtgrenzen.

Nacht der Bibliotheken

Gemäß dem Motto "Deine Bibliothek - wilder als du denkst" lockt die Stadtbibliothek Anfang März zur Dschungelnacht. Viele große und noch mehr kleine Besucher lassen sich begeistert zu wilden Tieren schminken und lauschen dem Klassiker "Das Dschungelbuch".

Streetart Szene in der Alten Post

Im September startet im Kulturforum Alte Post ein internationales Streetart-Ausstellungsprojekt. Den ersten Teil „girls girls girls“ bestreiten die in der Szene bekannten Künstlerinnen „PUFF GIRLS“ (Düsseldorf, Essen, Prag, Budapest, Hamburg), „Frau ISA“ aus Wien und „YUBIA“ aus Barcelona. Im zweiten Teil „boys boys boys“ sind internationale Größen wie KJ263 und AMI aus Düsseldorf, Alessandro ETNIK aus Pontedera, WORM and KAMAR von der „Rus Crew“ aus Moskau sowie Binho Ribeiro aus Sao Paulo dabei.

Schenkung Gerresheim

Große Freude herrscht im Dezember im Clemens-Sels-Museum. Der international bekannte Künstler Bert Gerresheim schenkt dem Museum am Obertor 99 Bleistiftzeichnungen und -frottagen seines Zyklus „Extramundi – Eine Jenseitsreise“.

Splitter

Bombenentschärfung mal vier

Vier Fliegerbomben werden dieses Jahr in der Neusser Nordstadt unter Mithilfe aller Behörden und Hilfsorganisationen reibungslos entschärft. Im April legt ein Baggerfahrer eine britische 5-Zentner-Bombe Am Kotthausweg frei. Drei

Monate später wird auf der Pommernstraße eine amerikanische 10-Zentner-Bombe gefunden. Im November wird eine britische 5-Zentner-Bombe entdeckt. Den Abschluss bildet die Entschärfung einer 10-Zentner-Bombe am Römerpark. Jedes Mal sind in dem eng besiedelten Stadtteil tausende von Menschen betroffen.

Schützen aus Europa

Im August tagt die Europäische Gemeinschaft Historischer Schützen in Neuss. Bürgermeister Herbert Napp begrüßt die Mitglieder des Präsidiums und des Ordenskapitels offiziell im Rheinischen Schützenmuseum.

Rekord

Das Neusser Bürger-Schützenfest bricht alle Rekorde: Ende August marschieren fast 7.300 Schützen und Musiker über den Markt. 5530 eigene Schützen bedeuten erneut über 50 Marschierer mehr als im letzten Jahr. Damit zieht in diesem Jahr das größte Regiment aller Zeiten durch die Stadt.

Neue Webcam

Eine neue Internetkamera an der Rückseite des Romaneums bietet seit Oktober hochauflösende Bilder vom Neusser Hafen. Zu sehen ist unter anderem das neue Hafenkopfgebäude. Es ist bereits die vierte Kamera der Neusser Verwaltung, die rund um die Uhr Bilder aus der Quirinusstadt weltweit im Internet abbildet.

Neuer Rüstwagen

Bürgermeister Herbert Napp übergibt im März einen neuen Rüstwagen im Wert von 435.000 Euro an die Neusser Feuerwehr. Das Spezialfahrzeug dient als Einsatzvehikel für Verkehrsunfälle mit PKW und LKW. Die umfassende Beladung macht aber auch einen Einsatz bei Unfällen mit

Straßenbahnen möglich und enthält Gerätschaften für die Eis- und Wasserrettung.

RennbahnPark immer beliebter

Höhepunkte des Jahres 2013 im RennbahnPark sind neben den Galoppsport-Veranstaltungen wieder zahlreiche Events. Neben der schon zur Tradition gewordenen Osteriersuche wird im April ein großes, mehrtägiges Ritterspektakel zelebriert. Darauf folgen Musikfestivals wie die „Farbgefühle“ und das „Hell & Dunkel“ Open-Air. Alle Veranstaltungen verzeichnen gute Besucherzahlen.

Stromnetz Neuss

Die Stadt Neuss schließt kurz vor Jahresende einen neuen Stromkonzessionsvertrag mit den Stadtwerken. Damit ist die sichere Versorgung der Stadt Neuss mit elektrischer Energie für die nächsten 20 Jahre gewährleistet. Die Stadt erhält durch den Konzessionsvertrag künftig jährlich eine Konzessionsabgabe von 7,4 Millionen Euro. Für den Betrieb des Stromnetzes in Neuss kooperieren die Stadtwerke mit dem RWE.

Städtepartnerschaften

Im Januar zeigt die Stadt Neuss anlässlich des 50jährigen Jubiläums des Élysée-Vertrags eine Karikaturenausstellung über die deutsch-französische Freundschaft im Rathausfoyer. Darüber hinaus organisiert sie eine Luftballonaktion mit über 100 Neusser Schülerinnen und Schülern.